

Havixbeck, 16.09.2020

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Elmar Mühlenbeck

als Vertreter für Frau Leufgen

Herr Dirk Postruschnik

Frau Gerda Steinhausen

Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Herr Erich Lefert

Herr Dr. Knut Metzler

als Vertreter für Herrn Kemmann

Herr Werner Ossig

Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Karla Paweletzki (Seniorenbeirat)

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Dirk Wientges

Gäste

Ansgar Grawe

Emscher Wassertechnik, zu TOP 8

Herr Christof Illigen

Lippeverband, TOP 7 & 8

Herr Joachim Krause

Lippeverband, TOP 7 & 8

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Anke Leufgen

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:24 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Frau Annas (Bündnis 90/Die Grünen) beantragt die Absetzung von TOP 11 für die heutige Beratung.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5-Nein-Stimmen angenommen.  
Damit ist der Tagespunkt von der Tagesordnung abgesetzt.

Die SPD-Fraktion beantragt, TOP 12 für die heutige Beratung abzusetzen, es bestehe noch weiterer Klärungsbedarf.

Herr Hense (CDU) widerspricht diesem Antrag und wünscht eine Beratung des Themas.

Der Antrag auf Absetzung wird zur Abstimmung gebracht und mit 5 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt. Damit bleibt TOP 12 auf der Tagesordnung.

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung vom 11.03.2020 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

### **TOP 3.1**

#### **Bürgerantrag Imkerverein Havixbeck e.V.**

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.06.20 wurde unter TOP 4.1 ein Bürgerantrag des Imkervereins Havixbeck und Umgebung e.V. vom 15.04.2020 an die Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie die Stadt Billerbeck bekannt gegeben, auf Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof, dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Gemeinderat zugewiesen.

Die Gemeinde begrüßt den Bürgerantrag zur Anpflanzung von 30 km Hecken innerhalb der Baumberge Gemeinden, kann jedoch weder die Federführung bei dem Projekt noch die Folgekosten für die weitere Pflege (Personal- bzw. Sachkosten) übernehmen.

Zurzeit ist die Stelle im Tiefbaubereich, wozu auch das Grünflächenmanagement zählt, im Fachbereich III nicht besetzt. Die Nachbesetzung erfolgt zum 01.10.2020.

Wenn die Nachbesetzung in der Gemeinde Havixbeck erfolgt ist, werden die weiteren Schritte abgestimmt.

Hierzu sollte es ein erstes Treffen mit den Kommunen der Baumberge-Gemeinden, dem Naturschutzzentrum, der unteren Naturschutzbehörde und dem Antragsteller geben.

#### **TOP 4**

##### **Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen**

---

Am Sportplatz Havixbeck/ Hohenholte erfolgte der Rasenschnitt zweimal die Woche. Der Rasen wurde vertikutiert, aerifiziert, besandet und zum Schluss gedüngt. Es erfolgte eine Unkrautbekämpfung rund um die Tartanbahn und eine Reinigung der Tartanbahn von Laub und Ästen.

Der Eichenprozessionsspinner wurde durch Frau Beate Wahlers zum großen Teil selbst bekämpft, 500 Nester wurden entfernt und ca. 110 Arbeitsstunden benötigt.

Heckenschnitt wurde in den letzten Wochen auf allen Verkehrsinseln und Straßenbeeten/ Spielplätzen vorgenommen. Auf den Spielplätzen wurde zusätzlich der Rasen geschnitten und Unkraut bekämpft.

Im Außenbereich wurde die Hecke an der Herkentruper Straße, Münsterstraße, an der Aa, in Schonebeck und am Zitterbach geschnitten.

An der Reitroute wurde die Hecke per Hand bzw. wo es möglich war, mit dem Trecker und der Heckenschere geschnitten, anschließend wurde das Gras mit dem Trecker untergemulcht.

Die Straßenbäume entlang der Münsterstraße, auf dem Blick, und die Neuanpflanzungen wurden wöchentlich in der Hitzeperiode bewässert.

Am Sandsteinmuseum erfolgten Heckenschnitt und Unkrautbeseitigung.

Herr Eikmeyer bittet die Verwaltung, den Dank des Ausschusses an Frau Wahlers für die engagierte und erfolgreiche Arbeit zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zu überbringen.

#### **TOP 5**

##### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

#### **TOP 6**

##### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

#### **TOP 7**

##### **Bericht des Lippeverbandes zum Betrieb und zur Unterhaltung der Kläranlage Havixbeck**

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Herren Krause und Illigen vom Lippeverband, die im Rahmen einer Power Point Präsentation u.a. über die Betriebskosten, die zu erwartende Bei-

tragsentwicklung sowie die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung und über den Projektstand der Reinvestitionen berichten. Sie beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder.  
(Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll ins Ratsinformationssystem eingestellt.)

## **TOP 8**

### **Überleitung des Schmutzwassers von der Kläranlage Tilbeck zur Kläranlage Havixbeck**

Die Verwaltungsvorlage VO/075/2020 liegt vor.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt auch zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Illigen und Krause und zusätzlich Herrn Grawe von der Emscher Wassertechnik, einer Tochtergesellschaft des Lippeverbandes (LV). Anhand einer weiteren Power Point Präsentation (**Anlage 2** im Ratsinformationssystem – nur online) erläutert zunächst Herr Grawe die geplante Überleitung des Schmutzwassers aus der Kläranlage Stift Tilbeck zur Kläranlage Havixbeck. Eine Besonderheit besteht darin, dass sich die Kläranlage Tilbeck als Verbandsanlage in der Gemeinschaftsveranlagung aller 54 Kläranlagen des LV befindet, während die Kläranlage Havixbeck als Sonderinteresse durch den LV verwaltet und finanziell unterhalten wird und hierzu eine Spitzabrechnung mit der Gemeinde Havixbeck erfolgt.

Im weiteren Verlauf beantworten auch Herr Illigen und Herr Krause Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage von Herrn Wientges bestätigen die Vertreter des Lippeverbandes bzw. Lippe-wassertechnik, dass sie die Stift Tilbeck GmbH über das Vorhaben informiert haben.

Auf Hinweis von Herrn Hense und durch Ergänzung des Ausschussvorsitzenden wird festgehalten, dass den möglichen Interessenten für einen Anschluss an die Druckrohrleitung von der Kläranlage Havixbeck-Tilbeck zur Kläranlage Havixbeck, von Seiten des Lippeverbandes ein Angebot zum Anschluss an die Druckrohrleitung gemacht werden sollte. Herr Wientges führt aus, dass die Gemeinde bei der Formulierung des Schreibens gerne behilflich sei.

Herr Illigen weist darauf hin, dass die Technik des Anschließens nicht so einfach zu realisieren und mit einer relativ hohen Investition des Anliegers verbunden sei. Dennoch seien die Anschlüsse möglich und würden insofern auch unterstützt werden.

Der Lippeverband, so Herr Krause, und der Fachbereich III, so Herr Wientges, werden zu einem passenden Zeitpunkt gemeinsam ein Anschreiben realisieren.

Herr Eikmeyer fasst auf nochmalige Nachfrage zusammen, dass ein (leichter) positiver monetärer Effekt und somit Vorteil für die Havixbecker Haushalte und keine Mehrbelastung angenommen werden dürfe, wobei die Kostenbelastung für das Stift Tilbeck im bisherigen Niveau verbleibt.

Die Vertreter des Lippeverbandes bzw. der Lippewassertechnik stehen auch außerhalb der Sitzung für Nachfragen jederzeit zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Berichte und verabschiedet die drei Vertreter. Sodann erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

### **Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat nimmt die Planungen des Lippeverbandes zur Überleitung der Kläranlage Tilbeck zur Kläranlage Havixbeck zur Kenntnis und beschließt nach Beratung, der Durchführung der Maßnahme des Lippeverbandes zuzustimmen.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

#### **TOP 9**

##### **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Initiierung eines Mobilitäts-Pilotprojektes "Havixbeck on demand"**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/064/2020 liegt vor.

Herr Eikmeyer weist auf das Modellprojekt "loop" aus Münster-Hiltrup hin und schlägt vor, dass die dort Verantwortlichen mit ins Boot geholt werden sollten. Im nächsten Jahr sollten sie gebeten werden, erste Ergebnisse im Umweltausschuss vorzustellen.

Dies findet die Zustimmung der anderen Fraktionen.

Der Beschlusstext wird daher um einen entsprechenden Zusatz ergänzt und danach erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Mobilitäts-Pilotprojekt „Havixbeck on demand“ mit dem zuständigen Aufgabenträger im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Kreis Coesfeld bzw. Zweckverband Münsterland (ZVM) umsetzbar ist. Zugleich wird die Kommune beauftragt, eine mögliche Förderkulisse zu prüfen, die das Projekt unterstützt. Wenn erste Erfahrungen aus dem Pilotprojekt "loop" in Hiltrup vorliegen, soll zu gegebener Zeit von dortigen zuständigen Aufgabenträgern ein Erfahrungsbericht im Ausschuss gegeben werden.**

Abstimmungsergebnis:  
mehrheitlich beschlossen, Ja: 5, Nein: 1, Enthaltung: 5

#### **TOP 10**

##### **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen "Verbesserung der Verkehrsverbindung im ÖPNV"**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/065/2020 liegt vor.

Nach kurzer Aussprache wird abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob zusammen mit dem zuständigen Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Kreis Coesfeld, bzw. Zweckverband Münsterland eine Verkehrsanbindungsverbesserung im ÖPNV im Sinne des Antrags der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für Havixbeck möglich ist.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

## TOP 11

### Antrag der Fraktion Bd. 90/Die Grünen zum Velo-Routen-Konzept

---

Abstimmungsergebnis:  
von der Tagesordnung abgesetzt

## TOP 12

### Antrag der SPD-Fraktion auf Mitgliedschaft der Gemeinde Havixbeck im Zukunftsnetz Mobilität NRW

---

Die Verwaltungsvorlage VO/076/2020 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren umfangreich über die Verwaltungsvorlage und den zugrunde liegenden Antrag der SPD.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass Anträge von SPD, CDU und der eigenen Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, zu den Themen Mobilität und Verkehr (für die Überlegungen bei neuen Baugebieten, bzgl. ÖPNV, Veloroute) in übereinstimmende Richtung weisen und es nun um die Frage gehe, ob man "abwarte" oder aber es "aktiv angehe" und Konzepte entwickle. Es sei daher angemessen und auch notwendig, für diese Aufgaben eine/n entsprechend ausgebildete/n Ansprechpartner\*in in der Verwaltung zu qualifizieren, bei der/dem die Aufgaben gebündelt bearbeitet werden.

Frau Böse und Herr Gromöller unterstreichen die derzeit bereits nutzbaren Ressourcen über das Netzwerk, auf Ebene der Münsterland e.V., in Bürgermeister Konferenzen etc.. Es dürfe aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass der ÖPNV nun einmal ein Zuschussgeschäft sei und schnell 6stellige Summen verschlingen könne. Dies bedeute einen hohen finanziellen und ebenso personellen Kraftakt.

Man ist sich einig über die enorme Wichtigkeit und Handlungsnotwendigkeit, möchte dem Antrag der SPD nicht im Wege stehen und sieht viele Gemeinsamkeiten auch mit der Verwaltung. Der Beschlusstext wird daher perspektivisch angepasst.

Dann erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Alle im Ausschuss vertretenen Fraktionen sind sich der besonderen Bedeutung des Themas Mobilität für die Ortsentwicklung von Havixbeck bewusst und empfehlen dem Gemeinderat zukünftig mit der Verwaltung an Umsetzungsstrategien zu diesem Thema zu arbeiten. Die Entscheidung über den Antrag der SPD sollte insofern zurückgestellt und in diesen Erarbeitungsprozess einbezogen werden.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 1

## TOP 13

### Haltung von Hunden im Gemeindegebiet

---

Die Verwaltungsvorlage VO/079/2020 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die 3 Punkte des Beschlussvorschlages.

Frau Böse erläutert auf Nachfrage zu Punkt 3, dass es bereits auf Antrag Ermäßigungen für ca. 20 Fälle in Havixbeck gäbe. Lediglich die Stadt Münster befreie Hundehalter mit ausgebildeten Rettungshunden vollständig.

Herr Hense weist darauf hin, dass der Vorbehalt in der Satzung, einen Ermäßigungsantrag zu stellen, nicht ausreichend bekannt sei und wünscht sich dahingehend mehr Informationen der Hundehalter durch die Verwaltung.

Die Information der Öffentlichkeit könne, so Frau Böse, beispielsweise über die Presse hergestellt werden.

Laut Frau Wolters reduziere die Gemeinde Nottuln die Hundesteuer auf 50% für die Haltung von Rettungshunden. Da die Hundehalter der Suchhundestaffel des THW in Nottuln wohnten, könne man überlegen, in Havixbeck mit gutem Beispiel voran zugehen, da die Ausbildung für Rettungshunde sei sehr teuer und andere Kommunen in der Nachbarschaft evtl. dann nachziehen.

Auf Nachfrage von Frau Annas, die von anderen Fraktionen unterstützt wird, ob es auch kompostierbare Hundekotbeutel gäbe, sagt die Verwaltung zu, dies zu prüfen.

Frau Böse antwortet auf Nachfrage, dass es sich um normale Abfallbehälter handle, die die zu verknotenden Kotbeutel ohne Geruchsbelästigung aufnehmen könnten.

Herr Eikmeyer regt an, nicht nur über Ge- oder Verbote an Hundehalter heranzutreten, sondern auch über Angebote. So habe er die Anregung für die Einrichtung einer Hundewiese erhalten. Auf einer solchen Fläche können Hunde ohne Leinenpflicht, gleichwohl unter Aufsicht und bei einer Selbstverantwortung für die Reinigung bzw. Pflege der Wiese durch die Hundehalter\*innen, frei laufen. Hierzu verweist er auf einen Artikel in den WN aus der Nachbargemeinde Nottuln.

Frau Böse sagt zu, dass die Gemeinde prüft, ob es dafür ein geeignetes Grundstück gibt und wird die Antwort in einer der nächsten Ausschusssitzungen geben.

Sodann erfolgt einzeln die Abstimmung zu den 3 Beschlussempfehlungen der Verwaltungsvorlage VO/079/2020.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beauftragt die Verwaltung geeignete Maßnahmen zur Eindämmung der Verunreinigungen von Grün- und Gehwegflächen durch Hundekot vorzunehmen, und zwar durch ein erweitertes Angebot zur Ausgabe von Hundekotbeuteln. Die Verwaltung möge nach Ablauf eines  $\frac{3}{4}$  Jahres einen Erfahrungsbericht geben.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Havixbeck stellt fest, dass die aufgrund der bestehenden ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (ObVO) geltenden Pflichten der Hundehalter bzw. -führer zur Anleinplicht und der Pflicht zur Beseitigung von Hundekot pp. z.Zt. lediglich stichprobenartig überwacht werden können.**
- 3. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt nach Beratung, dem Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2020 hinsichtlich des Beschlussvorschlages Nr. 3 nicht zu entsprechen und die Hundesteuersatzung demzufolge nicht zu ändern.**

Abstimmungsergebnis:

**Punkt 1:**

einstimmig angenommen: Ja: 11

**Punkt 2:**

einstimmig angenommen: Ja: 10, Enthaltung: 1.

**Punkt 3:**

mehrheitlich abgelehnt: Nein: 9; Ja: 1; Enthaltung: 1.

**TOP 14**

**Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck**

---

**Bericht der Klimaschutzmanagerin – Herr Wientges trägt vor:**

**Sachstandsbericht: Ladestation E-Autos**

Gelsenwasser als Netzbetreiber hat den acht Kommunen der Münsterland Netzgesellschaft ein Angebot vorgelegt, nach dem Gelsenwasser in der Region in Summe 40 Ladesäulen errichtet. Dabei war der Vorschlag der Gelsenwasser entsprechend der Anteile an der Münsterland Netzgesellschaft die Gesamtsumme auf die Kommunen zu verteilen. Für dieses Vorgehen wurde gem. Auskunft der Gelsenwasser ein Angebot ausgearbeitet und den Bürgermeistern der Kommunen vorgelegt. Hier liegt noch keine abschließende Entscheidung vor. Eine Entscheidung wird von der Gelsenwasser Ende September erwartet.

**Sachstandsbericht: Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW**

Gem. Beschluss des Gemeinderates vom 05.12.2019 wurde der Kontakt zur Energieagentur NRW hergestellt und Ansprechpartner und Informationen zu Fördermöglichkeiten im Rahmen des Programms „Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW“ abgefragt. Ende Oktober findet ein Beratungstermin durch die Energieagentur NRW statt.

**Forum: Lüftungsanlage Küche**

Es ist festzuhalten, dass das vorliegende Lüftungssystem nicht für die Größe der Kochstelle darunter ausgelegt ist.

Mittel- bis langfristig ist daher ein Konzept für den Betrieb mit einer Lüftungsanlage mit Zu- und Abluft zu erstellen.

Ob für die Maßnahme Fördermittel generiert werden können, ist zu prüfen.

**Doppelturnhalle: Lüftungsanlage**

Die Lüftungsanlage der Doppelturnhalle ist zurzeit außer Betrieb, ob diese mit einfachen Mitteln wieder in Betrieb genommen werden kann (Einbau von Filtern), bleibt zu prüfen.

Unter Gesichtspunkten der aktuellen gesundheitlichen Lage ist zu überdenken, ob eine Instandsetzung zweckmäßig ist. Die Anlage mengt je nach Außentemperatur Abluft bei (Umluftfunktion). Die Erneuerung der Anlage würde zu beachtlichen Energieeinsparungen führen durch Wärmerückgewinnung zwischen der Zu- und der Abluft. Gleichwohl ist mit erheblichen Investitionskosten zu rechnen. Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme wäre zu prüfen.

Ob für die Maßnahme Fördermittel generiert werden können, ist zu prüfen.

**Stromeinkauf**

Der Stromliefervertrag wurde 2018 auf zwei Jahre ausgeschrieben mit der Option auf vier Jahre. Die Stromlieferung hat am 01.01.2019 begonnen und hätte bei Kündigung frühestens am 31.12.2020 geendet. Um die Laufzeit zu verkürzen muss neun Monate vor Jahresende schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert der Vertrag sich automatisch um ein Jahr. Der Stromliefervertrag endet spätestens am 31.12.2022 ohne, dass es einer Kündigung bedarf.

Die nächste Möglichkeit zu kündigen wäre folglich der 31.03.2021. Eine erneute Ausschreibung wäre auf Seiten der Gemeinde jedoch mit erheblichem Aufwand verbunden. Bei der Vergabe in 2018 war ein externes Ingenieurbüro beteiligt, das die Vergabe begleitet und ausgewertet hat. Der Ausschreibung und dem darauf fußenden Stromliefervertrag liegt zugrunde, dass ausschließlich Ökostrom eingekauft wird. Neben dem internen Aufwand einer neuen Ausschreibung spricht auch dieser Punkt für die Beibehaltung des Stromliefervertrages mit LichtBlick SE bis zum 31.12.2022.

### **Sachstandsbericht E-Bike-Ladeschrank**

Der E-Bike-Ladeschrank wird durch LEADER-Mittel gefördert. Die Leistung wurde beauftragt. Der Standort ist abschließend abzustimmen und für das Design wird aktuell ein Vorschlag erarbeitet.

### **Heizung Freibad**

Die Heizung des Freibades ist abgänglich. Hier ist vor dem Hintergrund des Klimaschutzes ein Konzept für die Wärmeversorgung zu erstellen im Idealfall unter Einsatz von regenerativen Energien.

Ob für die Maßnahme Fördermittel generiert werden können, ist zu prüfen.

Eine Kostenprognose liegt noch nicht vor.

### **Klimaschutz - Verschiedenes**

Am 25.08.2020 fand das Klimanetzwerk Münsterland organisiert durch die Energieagentur NRW statt. Bei dem Treffen der Klimaschutzmanager des Münsterlandes wurden Referenten der Energieagentur NRW zum Thema Windenergie und Photovoltaik gehört.

Am 31.08.2020 fand ein Vernetzungstreffen der Klimaschutzmanager des Kreises Coesfeld statt. In dem Rahmen hat der Klimaschutzmanager von Ascheberg das „Klimaforum“ vorgestellt. Hier wird Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Die Bürgerinnen und Bürger werden zum Mitmachen angeregt. Die Gemeinde unterstützt mit Know-How, finanziellen Mitteln und Räumlichkeiten. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt federführend durch die Teilnehmer.

Im Rahmen des Treffens wurde die Idee entwickelt, dieses Format in allen teilnehmenden Kommunen einzuführen. Der Vorschlag war, das Vorgehen zentral durch den Kreis Coesfeld zu initiieren und dann innerhalb der Kommunen weiter voran zu treiben. Der Kreis Coesfeld geht im Rahmen der nächsten Bürgermeisterrunde im Dezember auf die Kommunen zu.

Kurzfristig soll der Arbeitskreis Klimaschutz „wiederbelebt“ werden.

Für das neue Baugebiet Masbeck werden alternative Ideen zur Versorgung des Baugebietes geprüft. Eine interessante Möglichkeit scheint der Betrieb eines kalten Nahwärmenetzes zu sein.

Herr Eikmeyer ergänzt, dass die neue Klimaschutzmanagerin sich vorstellen wird, wenn sich der Ausschuss neu konstituiert habe. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **TOP 15**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

#### **TOP 15.1**

##### **Herr Hense - Radweg**

---

Warum wurde der Radweg der an den Höfen Schleiner und Mormann vorbeiführt, zum Teil aufgehoben?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Es handelt sich um einen Privatweg, der nicht offiziell freigegeben war. Es gibt eine Alternativstrecke.

**TOP 15.2**  
**Herr Eikmeyer - Linden am Bahnhof**

---

Gibt es einen Prüfbericht über die Linden am Bahnhof?

**Antwort der Verwaltung:**

Es gibt einen Bericht. Die Linden sind demnach regenerierbar. Die Gemeinde ist nicht Verursacher des Mangels. Derzeit wird eine einvernehmliche Lösung mit der Dt. Bahn AG und der Bau-firma gesucht.

**Nachsatz der Verwaltung:**

*Wir haben inzwischen mit dem Baumgutachter telefoniert. Die Linden werden in ca. 3 Wochen abschließend kontrolliert, so dass dann alle Schäden nach dem Bauvorhaben der Deutschen Bahn aufgelistet werden können und die geeigneten Maßnahmen zur Erhaltung der Linden getroffen werden können.*

**TOP 15.3**  
**Frau Annas - Heckenschnitt**

---

Teilweise wurden auf Gemeindegebiet Hecken schon Anfang August geschnitten, was wegen brütender Vögel eigentlich erst später erfolgen darf. Können Sie dies prüfen?

**Antwort der Verwaltung:**

*Laut Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG § 39 Abs. 5) ist es untersagt, im Zeitraum vom 1. März bis 30. September eine Hecke "abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen". Dies bedeutet, einen starken Rückschnitt an lebenden Zäunen, Gebüsch und anderen Gehölzen vorzunehmen. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Maßnahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit dienen und nicht zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können. Das Gesetz erlaubt jedoch einen ganzjährigen "schonenden Form- und Pflegeschnitt". Die unter TOP 4 aufgeführten Heckenschnitte waren schonende Form- und Pflegeschnitte.*

**TOP 15.4**  
**Herr Hense - Rotbuchen**

---

Auf dem Raiffeisengelände stehen Rotbuchen, die viel Totholz aufweisen. Ist eine Überprüfung angedacht?

**Antwort der Verwaltung:**

*Für diese Buchen ist Straßen NRW zuständig. Wir haben den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen mit der Bitte um Kontrolle der Bäume angeschrieben.*

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer  
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt  
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 24.09.2020

Iris Schmidt  
Gemeindeangestellte